

RUSCHBERG. Sonntagmorgen, strahlender Sonnenschein: Mitglieder des Musikvereins „Germania“ Ruschberg machen sich auf den Weg nach Pirmasens.

Bereits im Bus war die Stimmung unter den 23 Jugendlichen und ihren fünf Betreuern gut und so war die Fahrt zum „Dynamikum“ auch schnell vorbei. Dieses interaktive Museum in der Westpfalz-Metropole macht Phänomene aus Natur und Technik rund um das Thema Bewegung im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar.

Dort angekommen bestaunte die Gruppe ein riesiges Pendel im Eingangsbereich – eine Konstruktion,

## Musiker staunten im „Dynamikum“

Ruschberger Jugendliche besuchten Pirmasens

mit der bewiesen werden kann, dass sich die Erde um sich selbst dreht. Nach einer kurzen Einführung konnten die Ruschberger losmarschieren und selbst vieles ausprobieren: Wie man beispielsweise Strom mit einem umgebauten Fahrrad produzieren und damit einen Mixer in Gang setzen.

Im „Dynamikum“ kann man Naturwissenschaft erleben. Ob in dem Themen-

park „etwas bewegen“, der sich in der unteren Etage befindet. Oder einen Stock höher, wo es ums „sich bewegen“ geht: Was Bewegung wirklich ausmacht, ist im „Dynamikum“ in insgesamt acht Bereichen zu sehen und nachzuempfinden. Im Zentrum stehen jedoch immer die grundlegenden Phänomene der Mechanik.

Besonders bei dem faszinierenden Spiel „Mind-

Ball“ hatte die Gruppe viel Spaß, denn dabei muss eine kleine Kugel alleine mit der Kraft der Gedanken in Bewegung versetzt werden.

Anschließend ging es aufs frühere Gelände der Gartenschau nach Kaiserslautern. Dort bewunderte die Musiker den Dino-Park und tobten sich auf dem großen Spielplatz richtig aus. Besonders spaßig war die 20 Meter lange Rutsche. Aber auch das Minigolfspielen begeisterte die Teilnehmer, ebenso das mit Millionen Lego-Steinen nachgebaute Stadion des 1. FC Kaiserslautern auf dem Betzenberg mit mehr als 48 000 Fan-Figuren.

A31 A2 / 2008